



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht**

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung der Berichte vor.

<b>Persönliche Angaben</b>	
Name, Vorname:	
Studiengang an der FAU:	Maschinenbau
E-Mail:	
Gastuniversität:	Budapesti Műszaki és Gazdaságtudományi Egyetem
Gastland:	Ungarn
Studiengang an der Gastuniversität:	Maschinenbau (M.Sc.)
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	02.09.2019 bis 31.01.2020
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	Ja
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Nur Name

**1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule):**

Nach meinem ersten Auslandssemester im Bachelor wusste ich, dass ich auch im Master für ein Semester im Ausland studieren möchte. Es lohnt sich, schon frühzeitig auf der Webseite der FAU [1] nach geeigneten Städten und Universitäten zu recherchieren und mit den Verantwortlichen vom Departement Maschinenbau zu reden und sich beraten zu lassen.

Woran man bei der Bewerbung meiner Erfahrung nach denken sollte:

Noch ausstehende Module: Vielleicht weniger Freie Wahl Fächer an der FAU belegen und sich die Credits für die Fächer im Ausland freilassen

Semesterbeginn: Die Semester im Ausland beginnen meist früher als an der FAU, besonders in der Hinsicht auf die zwei Prüfungszeiträume

Angabe mehrerer Prioritäten: Bis zu zwei Alternativen können angegeben werden, falls die erste Priorität nicht klappen sollte. Der zusätzliche Bewerbungsaufwand hält sich in Grenzen und es kann sich unter Umständen lohnen!

Nach Einreichen der Bewerbung dauerte es etwa drei Wochen, bis ich meine Zusage vom Departement Maschinenbau erhielt. Danach wechselte die Zuständigkeit zum Referat für Internationale Angelegenheiten (RIA).

Die größte Schwierigkeit nach der Zusage ist das Einhalten von Fristen. Einerseits müssen verschiedene Dokumente und Unterlagen an das RIA geschickt werden. Dafür gibt es ein Portal, in dem sehr übersichtlich aufgelistet und gezeigt wird, was als nächstes ansteht und erledigt werden muss. Zusätzlich erhält man E-Mails, falls es Neuigkeiten gibt. Andererseits muss man sich bei der Gastuniversität bewerben, aber auch dafür erhält man E-Mails mit ausführlichen Informationen und Hinweisen.

Generell sind sowohl die Verantwortlichen im Departement Maschinenbau und im RIA, sowie

von der Gastuniversität äußerst hilfsbereit, wenn man eine E-Mail schreibt oder während der Öffnungszeiten vorbeikommt.

## **2. Anreise / Visum (Flug, Bahn):**

Da Ungarn zur EU gehört ist für das Auslandssemester in Budapest kein Visum notwendig, auch ein Reisepass ist nicht verpflichtend.

Da die Verbindung Nürnberg – Budapest sehr frequentiert angefliegen wird, bin ich mit dem Flugzeug geflogen. Vom Nürnberger Flughafen aus gibt es regelmäßig (mindestens alle zwei Tage) Flüge von Ryanair ab 9,99 €. Am Flughafen kann man sich am Automaten gleich das Studentenmonatsticket für 3450 HUF (ca. 12 €) kaufen, dafür ist nur ein gültiger Studierendenausweis nötig. Dann kommt man mit dem Bus 200E Richtung Zentrum. Alternativ ist man mit dem Bus 100E innerhalb einer halben Stunde im Zentrum – dieser Bus kann allerdings nicht mit dem Studenten-Monatsticket gefahren werden. Generell ist der ÖPNV in Budapest sehr gut ausgebaut, auch nachts kommt man mit Tram und Bus immer nach Hause.

## **3. Unterkunft (Wohnheim, privat):**

Gewohnt habe ich in einer privaten WG, die ich durch Facebook-Gruppen [2-4] gefunden habe. Da die freien Zimmer immer schnell wieder belegt sind, lohnt es sich, selber ein Gesuch zu posten – so habe ich es gemacht. Darauf haben mir zahlreiche Leute geschrieben und in einer der Wohnungen bin ich letztendlich eingezogen. Es wird meistens eine Anzahlung für die Reservierung gefordert, bis der Vertrag vor Ort unterschrieben wird. Nachdem ich die Anzahlung überwiesen hatte, habe ich einen Scan des unterschriebenen Vertrags bekommen, der später ersetzt wurde. Man sollte jedoch nicht einfach blind Geld überweisen, es gibt leider auch Betrüger!

Bei der Wohnungssuche sollte man bedenken, dass die Uni auf der Buda-Seite liegt, das Ausgehviertel mit vielen Pubs und Clubs jedoch auf der Pest-Seite. Meine Wohnung lag im 8. Bezirk nahe der Metro Station Rákóczi Tér, von da bin sowohl gut in die Innenstadt wie auch zur Uni gekommen.

## **4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität:**

Die Lehrveranstaltungen sind schon einige Monate im Voraus verfügbar, zum großen Teil auch mit Zeiten. So kann man die Kurswahl schon entspannt zu Hause und in aller Ruhe machen, bei meiner Wahl hat sich vor Ort nicht viel verändert. Außerdem hatte ich schon vor meiner Abreise geklärt, dass mir manche meine Kurse auch als Wahlpflichtkurse angerechnet werden.

Ich hatte die Kurse Combustion Technology, Comparative Country Studies, NC Machine Tools und Process Planning. Alle Kurse hatten Mid Terms als Prüfungsleistung, so dass ich im Januar keine Klausuren hatte. Neben den Mid Terms gab es in NC Machine Tools und Process Planning eine Hausaufgabe, in Comparative Country Studies eine Präsentation und Essays. In manchen Vorlesungen, aber besonders in den Übungen ist Anwesenheitspflicht. Die Kurse waren alle sehr gut machbar.

Kostenlose Ungarisch-Sprachkurse gibt es an der BME, die sind allerdings nicht für Erasmus-Studierende wählbar. Die Lehrer sind aber tolerant und man kann sich in den Kurs setzen und mitlernen, solange Platz ist, Credits bekommt man aber nicht.

## **5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich):**

Die Betreuung von Seiten der BME ist sowohl vor der Anreise als auch während des Semesters sehr gut. E-Mails werden schnell beantwortet – in der Orientierungswoche dauert es manchmal etwas länger – und auch im Erasmus Office sind die Verantwortlichen immer hilfsbereit. Während der Orientierungswoche gab es eine Informationsveranstaltung zur Uni an sich, es gab Campus- und Stadt-Touren, die gut für die ersten Wochen sind. Mit dem Fachbereich hatte ich nicht viel zu tun. Fachliche Fragen, z. B. ob genügend Punkte aus dem Maschinenbau-Bereich belegt werden, werden ebenfalls vom International Office beantwortet.

## **6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.):**

Es gibt eine wunderschöne Bibliothek auf dem Campus, die von außen wie eine Kirche aussieht. Im Inneren gibt es einen Lernsaal, der mich an die Große Halle in Harry Potter erinnert. Eine zweite ist im K-Gebäude im Untergeschoss.

Sonst sind in den Gebäuden K und E große Tische, an denen man als Gruppe oder alleine arbeiten kann. Auch Steckdosen sind dort verfügbar, ebenso wie nahegelegene Büfes, bei denen man Essen und Trinken kaufen kann.

Zudem gibt es in der Nähe des Campus eine Mensa. In dieser Mensa gibt es täglich ein Menü mit Suppe, Hauptgang und Nachtisch für ca. 3€. Ansonsten gibt es viele verschiedene Gerichte, die alle sehr lecker sind!

## **7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs):**

Seit es die EU-Regelung gibt, dass keine Roaming-Gebühren mehr erhoben werden, ist es nicht notwendig, eine neue SIM-Karte zu kaufen – das ist sehr bequem.

Beim Geld-Abheben sollte man etwas aufpassen: Nie sollte man bei den zahlreichen Euronet-Automaten Geld abheben, dort bekommt man einen sehr schlechten Kurs. Ich habe gute Erfahrungen mit der otp-Bank gemacht.

In Budapest gibt es viel zu sehen und es wird einem hier nicht langweilig. Hier einige Sehenswürdigkeiten:

- Jüdisches Viertel
- Große Synagoge
- Haus des Terrors
- Zitadelle auf dem Gellert-Berg
- Buda-Castle und die Fischerbastei
- Communist Walking Tour
- Parlament und die Schuhe an der Donau
- Sankt Stephen Basilika

Mein persönliches Highlight ist Budapest bei Nacht. Die Brücken, die Burg und das Parlament sind erleuchtet und ich hatte auf meinem Heimweg von der Uni eine unglaubliche Aussicht. Alternativ gibt es viele Bänke an der Donau, von denen man einen tollen Blick auf das erleuchtete Budapest gibt. Und eine dritte Möglichkeit ist der Gellert-Berg – den Sonnenuntergang kann man aber leider nicht sehen.

Sehr gerne bin ich in Budapest frühstücken gegangen. Es gibt zahlreiche Cafés, in denen man auch lernen kann, hier meine Lieblingsorte:

- Apricot Café
- Massolit Café & Books
- Lumen Café
- Magvető Café

## **8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien):**

Mit der Erasmus-Nominierung geht auch eine Erasmus-Förderung einher. Bedingung dafür ist, dass man die benötigten Unterlagen (Learning Agreement, Arrival Sheet etc.) vollständig und rechtzeitig einreicht.

Die Mieten in Budapest sind ähnlich oder tendenziell höher als in Deutschland. Da es viele ausländische Studenten, aber nur wenige Wohnungen gibt, sind die Kosten für ein Zimmer mit guter Lage relativ hoch. Für ein Zimmer (ca. 14 m<sup>2</sup>) in einer fünfer WG habe nahe der Metro Station Racozi Ter habe ich 270€ (warm) bezahlt - viele andere hatten teurere Wohnungen.

Ansonsten sind die Lebenshaltungskosten in Ungarn ähnlich oder eher niedriger als in Deutschland. Ein Imbiss außer Haus ist günstiger, während in etwas besseren Restaurants durchaus europäische Preise zu finden sind.

## **9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung):**

Die schlechteste Erfahrung für mich war meine WG. Durch die unterschiedlichen Tagesrhythmen haben wir nie Zeit miteinander verbracht, außer wenn wir uns zufällig in der Küche getroffen haben. Auch die Sauerbarkeit und Hygiene in der WG haben nicht meinen Anforderungen entsprochen.

Meine beste und schönste Erfahrung hingegen war es, abends von der Uni nach Hause zu laufen. Bei Nacht sind die Brücken, manche Gebäude und Sehenswürdigkeiten beleuchtet. Selbst wenn ich bis um 19 Uhr in der Uni saß, bin ich gerne nach Hause gelaufen, weil ich mich an dem Blick vom beleuchteten Budapest nicht sattsehen konnte.

Das selbe gilt natürlich auch für andere Aussichtspunkte der Stadt, wie der Zitadelle oder dem Burgberg - diesen nächtlichen Ausblick kann ich nur wärmstens empfehlen!

## **10. Wichtige Ansprechpartner und Links:**

[1] <https://www.department.mb.tf.fau.de/outgoings/>

[2] <https://www.facebook.com/groups/1500923653460221/>

[3] <https://www.facebook.com/groups/1332725770071584/>

[4] <https://www.facebook.com/groups/249052758449086/?fref=nf>

[5] <https://kth.bme.hu/en/exchange/>

[6] <https://frame.neptun.bme.hu/hallgatoi/login.aspx>